

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/057(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 18.06.2008	BG IV, Am Krökentor 1	16:30Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.05.08
- 4 Vorbereitung der Teilnahme an Reformationsdekade und Reformationsjubiläum
Vorlage: A0051/08
- 4.1 Vorbereitung der Teilnahme an Reformationsdekade und Reformationsjubiläum
Vorlage: S0121/08
- 5 Jahresbericht 2007
Vorlage: I0175/08

- 6 Kostenlose Leserausweise für Kinder
Vorlage: I0182/08
- 7 Kunst auf dem Uni-Platz
Vorlage: I0142/08
- 8 A0118/08 Gedenkstele zu Ehren Sinti und Roma (Entwurf)
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Karin Meinecke

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Thomas Veil

Beratende Mitglieder

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Dagmar Brüning

Sachkundiger Einwohner Gerhard Unger

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Petra Schubert

Geschäftsführung

Frau Annette Jakusch

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Meinecke gab die Tagesordnung bekannt. Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.05.08

Bestätigung der Niederschrift:

5	0	0
---	---	---

4. Vorbereitung der Teilnahme an Reformationsdekade und Reformationsjubiläum Vorlage: A0051/08

Herr Dr. Schmidt nimmt noch einmal Bezug auf den Antrag und informierte kurz zum Anliegen.

Herr Prof. Puhle informierte über eine Mail von Herrn Ahrens (MMKT) in der mitgeteilt wird, dass die Deutsche Zentrale für Tourismus Magdeburg ganz offiziell in den Kreis der Luther-Orte für die Vermarktung des Themas aufgenommen hat. Dabei gehören Wittenberg, Eisenach, Erfurt zum engeren Kreis und die Städte Augsburg, Nürnberg, Leipzig und Magdeburg zum erweiterten Kreis. Darüber hinaus ist die MMKT zur ersten Sitzung des DZT-Arbeitskreises Auslandsmarketing „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“ im September nach Wittenberg eingeladen. In einem ersten Schritt bereitet die MMKT derzeit ein Reisearrangement zum Thema Luther vor und weitere touristische Produkte sollen folgen.

Außerdem hat die MMKT der IMG gegenüber angeregt, den Evangelischen Kirchentag 2017 in die Region Wittenberg – Halle – Magdeburg zu holen, da eine Stadt allein mit dieser Veranstaltung überfordert wäre.

Herr Prof. Puhle machte auf die Wichtigkeit der Koordination der Veranstaltungen aufmerksam.

Abstimmung:

5	0	0
---	---	---

4.1. Vorbereitung der Teilnahme an Reformationsdekade und
Reformationsjubiläum
Vorlage: S0121/08

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

5. Jahresbericht 2007
Vorlage: I0175/08

Herr Petsch brachte die Information ein und gab erläuternde Anmerkungen zum Jahresbericht.

Herr Müller bedankte sich für das umfangreiche Datenmaterial. Die Entwicklung muss zur Kenntnis genommen werden. Er regte an, ggf. auch einen kurzen bundesweiten Vergleich zukünftig mit in die Statistik aufzunehmen. Aus dem Vergleich wäre dann erkennbar, an welcher Stelle Magdeburg im Vergleich zu anderen Städten steht.

Herr Petsch erklärte, dass es einen prozentualen Anteil der Leser an der Bevölkerung (wie viel gehen ins Theater bzw. in die Bibliothek) gibt. Der Bundesdurchschnitt liegt bei ca. 13 % und Magdeburg bei ca. 7 %. Herr Petsch informierte, dass dies nicht immer so gewesen ist. Der Rückgang ist mit der Einführung der Lesegebühren im Jahr 2000 zu verzeichnen. Herr Petsch verwies in diesem Zusammenhang auch auf die Darstellung der Zielgruppe „Schüler“ auf Seite 23.

Herr Stage fragte, ob es einen Unterschied zwischen den ostdeutschen und westdeutschen Städten gibt.

Herr Petsch bemerkte, dass es nicht unbedingt einen Unterschied beim prozentualen Leseranteil gibt. Allerdings hat Magdeburg moderate Lesegebühren im Vergleich zu anderen Städten. Lesegebühren werden überall erhoben.

Herr Veil fragte, ob seit der Einführung weniger Leser in die Bibliothek kommen oder das mehr auf einem Ausweis entleihen.

Herr Petsch stellte fest, dass es ein Indikator gibt, der darauf schließen lässt. Die Anzahl der Besucher ist immer gleich geblieben.

Herr Petsch brachte die Information ein und erklärte sie als Ergänzung zum Stadtratsbeschluss, indem alle Kinder unter 10 Jahren kostenfrei ausleihen können. Die Zahl der Kinder hat sich bis zum Mai diesen Jahres auf 1.456 erhöht, so dass eine Verdoppelung zum Jahr 2007 erkennbar ist. Herr Petsch brachte seinen Stolz zum Ausdruck, weil ein Großteil der Anmeldungen in den Stadtteilbibliotheken und in der Fahrbibliothek erfolgte.

In diesem Zusammenhang verwies Herr Petsch auch auf die Aktion „Kulturschultüte“ und den daraus resultierenden erkennbaren Aufwuchs.

Im Weiteren verdeutlichte Herr Petsch auf der einen Seite den Erfolg und auf der anderen Seite die Konsequenz die erstmals entstanden Mindereinnahmen im Jahr 2008, die durch Minderausgaben kompensiert werden müssen.

Frau Meinecke erklärte, dass der Stadtrat die Umsetzung beschlossen hat, aber man nun die Bibliothek den Verlust nicht allein tragen lassen kann. Frau Meinecke machte deutlich, dass sie und Herr Westphal im Finanzausschuss vertreten sind und somit die Problematik in den Haushaltsberatungen ansprechen werden.

Herr Dr. Schmidt bemerkte, dass die Magdeburger Gesellschaft Träger der Aktion „Kulturschultüte“ ist.

Herr Petsch verwies im Weiteren auf die ausgesprochene Budgeteinsparung 2008 und auf die enormen Aufwüchse der Energiekosten. Dabei machte Herr Petsch deutlich, dass die Energiekosten nicht aus dem Buchetat finanziert werden können.

Frau Meinecke ergänzte, dass die Thematik Energiekosten die ganze Stadt betreffen.

Herr Müller hinterfragte die Möglichkeit von Sponsoring bzw. Geldspenden.

Herr Petsch erklärte, dass die Bibliothek wenig Geldgeschenke bekommt. Angeboten werden in Mengen die sogenannten Groschenromane.

Frau Meinecke erinnerte daran, dass die Stadt Magdeburg zu ihrer Stadtbibliothek in Anfangszeiten sehr schlecht war und deshalb jeder Ratsherr während seiner Amtszeit der Stadtbibliothek ein Buch gespendet hat. Sie regte an, diese Tradition wieder zu beleben. Ihr Antrag wurde vor Jahren abgelehnt mit der Begründung, dass der Etat ausreichend wäre. Dies ist nun nicht mehr gegeben. Der Kulturausschuss könnte diese Tradition wieder aufgreifen.

Frau Meinecke unterbreitete nach kurzer Diskussion zur Landesförderung den Vorschlag, den Themenkomplex „Kulturförderung durch das Land“ als gesonderten Tagesordnungspunkt im Kulturausschuss nach der Sommerpause zu diskutieren. Dazu sollte das Landeskulturkonzept vorab verschickt und die im Stadtrat vertretenen Landtagsabgeordneten mit eingeladen werden.

7. Kunst auf dem Uni-Platz
Vorlage: I0142/08

Frau Schweidler brachte die Information ein.

Herr Löhr informierte über die Niederlegung der Aktivitäten des Kuratoriums und erklärte, dass nur der Uni-Platz weiter in Frage kommt. Die Geschichte ist nach wie vor offen.

Herr Unger fragt sich, wo das Geld für diese Stelen herkommen soll. Das Kuratorium hat sich aufgelöst. Es erreichen ihn Signale, die nicht verstehen, wie Magdeburg auf so eine Gelegenheit verzichten kann.

Frau Meinecke unterbreitete den Vorschlag und verwies hierzu auf den ursprünglichen Antrag des Kulturausschusses, der die Finanzierung über „Sponsoring und Fördermittel“ vorsah. Durch den interfraktionellen Antrag wurde dieser Antrag auf „Sponsoring“ reduziert. Frau Meinecke regte an, dass der Kulturausschuss den Vorstoß unternimmt und im Stadtrat die Finanzierung wieder zu erweitern. Sie bittet, diesen Vorschlag in den Fraktionen zu besprechen.

Frau Meinecke hielt noch einmal fest, dass sich das Kuratorium nicht aufgelöst hat, sondern ihre Aktivitäten jetzt ruhen lässt.

Herr Veil erläuterte, dass das Kuratorium nur die eine Seite ist und wir jetzt gefordert sind.

Herr Löhr gab die Information, dass Herr Cragg eine unglaubliche Geduld und durch aus Verständnis hat. Auch für die nächsten Jahre signalisierte er seine Bereitschaft.

Der Kulturausschuss wird die Finanzierung neu überdenken und nach der Sommerpause sich positionieren.

8. A0118/08 Gedenkstele zu Ehren Sinti und Roma (Entwurf)

Frau Meinecke informierte, dass der formulierte Antrag im Entwurf vorliegt und als Empfehlung an den Stadtrat gegeben werden soll. Frau Meinecke erklärte, dass Herr Roßdeutscher es strikt ablehnt, auf dem Denkmal am Dom Namen zu setzen bzw. zu erweitern.

Frau Opitz berichtete kurz über den Stand ihrer Aktivitäten und geführten Gespräche. So liegt bereits eine Zusage des Managers vom Florapark von 2000 € vor. Zur Einzahlung der Spenden erklärte Frau Opitz, müsste noch ein Konto eröffnet werden. Frau Opitz schlug als mögliche Aufstellungstermine den 27.01.09 oder 01.03.09 (Auflösung des Lagers) vor.

Herr Prof. Puhle brachte seine Bedenken bezüglich des Termins am 27.01.09 aufgrund seiner Ausstellungserweiterung zum Ausdruck.

Auch Frau Schweidler verwies auf die Veranstaltung am Magda-Denkmal am 27.01.09 und hält den Termin am 01.03.09 für besser geeignet.

Herr Löhr hinterfragte die Eigentumsverhältnisse des Grundstückes.

Frau Opitz erklärte, dass es sich um ein städtisches Grundstück handelt und Herr Westphal dies geprüft hat. Ihr Anliegen ist es, die Gedenkstele an der Stelle zu setzen, wo das Lager war.

Abstimmung:

5	0	0
---	---	---

9. Verschiedenes

9.1.

Frau Meinecke informierte, dass Frau Meier (Künstlerin aus den Tessenowgaragen) als Gast eingeladen wurde. Von den Künstlern liegen Beschwerden bezüglich der Betriebskostenpauschale vor. Eine Einzelabrechnung gibt es zz. nicht. Das EB KGm hat beschlossen, dass mit Auslauf der Verträge am 01.03.2008 die Möglichkeit geschaffen wird, eine Einzelabrechnung der Garagen zu ermöglichen und notwendige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden können.

Frau Meier stellte sich kurz vor. Sie ist Bildhauerin und nutzt die Garage seit 6 Jahren. Frau Meier bekundete, dass sie sich noch einmal für die Ateliernutzung bewerben möchte. Den Künstlern wurde vom Kulturbüro nun mitgeteilt, dass umgehende Sanierungsmaßnahmen anstehen. Frau Meier gibt ihre Bedenken diesbezüglich zum Ausdruck, da die Garagen für diesen Zweck beräumt werden müssen.

Frau Schweidler erklärte, dass es erst kürzlich ein Gespräch mit den Künstlern bei Herrn Dr. Koch gab hat. Sie betonte, dass in diesem Gespräch eigentlich eine einvernehmliche Lösung gefunden wurde. Frau Schweidler erläuterte noch einmal die Notwendigkeit der Sanierungsarbeiten und die mögliche Zwischenlagerung in den derzeit nicht genutzten Garagen. Sie verwies darüber hinaus auf den beschränkten Nutzungszeitraum und die bestehende Möglichkeit eines Nutzerwechsel nach Ablauf der Verträge. Der organisatorische Ablauf sieht nicht vor, dass die Künstler mit unzumutbaren Dingen belastet werden.

Frau Schweidler verwies auch auf die Anfrage des SR Canehl und der Stellungnahme des Kulturbüros. Hier können alle Stadträte/innen noch mal nachsehen, wie die Situation ist.

Nach kurzer Diskussion verdeutlichte Herr Veil, dass es sich hier um eine Verwaltungsangelegenheit handelt und nicht in den Kulturausschuss gehört.

9.2.

Frau Meinecke informierte die Kulturausschussmitglieder über einen Gesprächstermin zur DS Gesellschaftshaus am 30.06.08, 14.30 Uhr, im Gesellschaftshaus (Teilnehmer: Hr. Dr. Buchmann, Herr Lange, FB 02, EB Theater Magdeburg, Frau Meinecke, Herr Dr. Koch). Die Teilnahme ist freigestellt, eine gesonderte Einladung erfolgt nicht.

9.3.

Frau Schweidler informierte über die Kulturpolitische Tagung und den erfolgreichen Auftakt zum Kulturdiskurs Magdeburg 2020. Es gab sehr interessante Referate, zu denen es ein Tagungsdokument noch geben wird. Frau Schweidler ging im Weiteren auf die Workshops ein, zu denen auch Thesenpapiere ausgelegt worden. Diese Thesenpapiere stellt Frau Schweidler gern zum Nachlesen zur Verfügung. Hierzu sprach Frau Schweidler eine Einladung an die Stadträte/innen aus sich hier mit einzubringen. Das nächste Treffen der Workshops findet am 7.7.08, 17.00 Uhr, in der Brandenburger Str. Forum Gestaltung statt.

Die Thesenpapiere werden mit dem Protokoll verschickt; Internetseite: www.kulturdiskurs-magdeburg.de.

9.4.

Herr Veil informierte, dass die Städtepartnerschaft mit Radom vom Oberbürgermeister am 8.06.2008 unterschrieben wurde. Herr Veil wird seinen Beitrag zur Belebung der Städtepartnerschaft beitragen und stellte die Frage, wann die Stadt dieses dokumentiert und an den Stadteingängen ausschildert und ggf. eine Straße/Platz nach Radom benennen wird.

Herr Veil fragte weiter, wann es eine Städtepartnerschaft mit Frankreich geben wird.

Beide Anfragen werden an das Amt 13 weitergeleitet.

9.5.

Herr Unger machte auf Veranstaltungen im Technikmuseum am 22.6.08 (Sonderausstellung), 29.6.08 (Siegfried Jähn und 06.07.08 (Thomas Reiter) jeweils 10.00 Uhr aufmerksam.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Annette Jakusch
Schriftführer/in